

**WBF-Unterrichtsfilm
„In der nördlichen Polarzone“**

Lehrplanbezüge nach Bundesländern

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin/Brandenburg**
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Sachsen**
- **Sachsen-Anhalt**
- **Schleswig-Holstein**
- **Thüringen**

- **Österreich**
- **Schweiz**

Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 1)

Alle Schularten	Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE	
Inhalte		
<p>Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Lernende, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine funktionierende Wirtschaft und eine gerechte Weltgesellschaft für aktuelle und zukünftige Generationen zu handeln. Dies betrifft vor allem die Beachtung der natürlichen Grenzen der Belastbarkeit des Erdsystems ...Neben dem Erwerb von Wissen über (nicht-) nachhaltige Entwicklungen geht es insbesondere um folgende Kernanliegen: Bereitschaft zum Engagement und zur Verantwortungsübernahme, Umgang mit Risiken und Unsicherheit, Einfühlungsvermögen in Lebenslagen anderer Menschen und solide Urteilsbildung in Zukunftsfragen.</p> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Schülerinnen und Schüler, als Konsumenten, im Beruf, durch zivilgesellschaftliches Engagement und politisches Handeln einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten zu können. Es geht ... vor allem darum, vorausschauend mit Zukunft umzugehen sowie an innovativen Lebens- und Gesellschaftsentwürfen mitzuwirken, die einen zukunftsweisenden und verantwortlichen Übergang in eine nachhaltige Welt möglich machen. Die Verankerung der Leitperspektive im Bildungsplan wird durch folgende Begriffe konkretisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung • Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung • Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen • ... 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 2)

Sekundarstufe 1 Gymnasium	Geographie	Klasse 7/8/9
Inhalte		
<p>3.2.1 Teilsystem Erdoberfläche</p> <p>3.2.1.1 Grundlegende exogene und endogene Prozesse Die Schülerinnen und Schüler können die Gestaltung der Erdoberfläche durch endogene und exogene Prozesse erklären.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel aus den Tropen oder den Trockenräumen oder den Polarräumen erklären) <p>3.2.2 Teilsystem Wetter und Klima</p> <p>3.2.2.2 Klimazonen der Erde Die Schülerinnen und Schüler können die Klimazonen der Erde charakterisieren und Zusammenhänge zwischen Klima, Vegetation und agrarischer sowie forstwirtschaftlicher Nutzung erklären.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Merkmale der Klimazonen der Erde als Ergebnis der solaren Einstrahlung charakterisieren (Klimadiagramm, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszone, Temperaturzone, Äquator, Wendekreis, Polarkreis, Polartag, Polarnacht, Jahreszeiten) Hinweis: Bezeichnung der Klimazonen entsprechend der verwendeten Klimaklassifikation - den Zusammenhang zwischen Klima und natürlicher Vegetation im globalen Überblick erläutern (Vegetationszone, Klimazone) <p>3.2.2.3 Phänomene des Klimawandels Die Schülerinnen und Schüler können Ursachen des Klimawandels und ausgehend vom Beispiel der Polarräume dessen Folgen erläutern.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - den natürlichen und den anthropogen verstärkten Treibhauseffekt beschreiben (Treibhauseffekt, Kohlenstoffdioxid, Emission) - Auswirkungen des Klimawandels in den Polarräumen erläutern (Arktis, Antarktis, Permafrost, Klimawandel, Temperaturanstieg, Meeresspiegelanstieg) - globale Auswirkungen des Klimawandels im Überblick erläutern (Überschwemmungen, Dürre, Meeresspiegelanstieg, Temperaturanstieg) 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 3)

Sekundarstufe 1 Gymnasium	Geographie	Klasse 7/8/9
Inhalte		
<p>3.2.5 Natur- und Kulturräume 3.2.5.1 Analyse ausgewählter Räume in unterschiedlichen Geozonen Die Schülerinnen und Schüler können Wechselwirkungen zwischen menschlichem Handeln und dem Naturraum sowie daraus resultierende, nachhaltige Handlungsperspektiven darstellen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel aus den Tropen oder den Trockenräumen oder den Polarräumen erläutern. <p>(Arbeitsbegriffe in Abhängigkeit von der gewählten Klimazone: tropischer Regenwald, Mineralstoffkreislauf Wüste, Oase Savanne, Desertifikation borealer Nadelwald, Tundra)</p>		

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 1)

Alle Schularten	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	
Inhalte		
<p>Bildungs-/Erziehungsziel Im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung entwickeln Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die sie befähigen, nachhaltige Entwicklungen als solche zu erkennen und aktiv mitzugestalten. Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt und erweitern ihre Kenntnisse über die komplexe und wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Umwelt. Sie gehen sorgsam mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen um, damit Lebensgrundlage und Gestaltungsmöglichkeiten der jetzigen und der zukünftigen Generationen in allen Regionen der Welt gesichert werden. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Wissen über Umwelt- und Entwicklungsprobleme, deren komplexe Ursachen sowie Auswirkungen an und setzen sich mit Normen und Werten auseinander, um ihre Umwelt wie auch die vernetzte Welt im Sinne des Globalen Lernens kreativ mitgestalten zu können.</p>		

Mittelschule	Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde	Klasse 7
Inhalte		
<p>7.2 Klima Lernziele Die gegenwärtige Diskussion über Veränderungen des Klimas ist den Schülern bekannt. Die Schüler lernen Grundlagen klimatischer Vorgänge kennen. Sie erfahren, dass es Klimaveränderungen in der Erdgeschichte immer wieder gegeben hat. Dabei erörtern sie, inwieweit die gegenwärtigen auf menschliche Einflüsse zurückzuführen sind, und lernen mögliche Auswirkungen kennen. Sie gewinnen die Einsicht, dass Klimaschutz eine vordringliche Aufgabe der Gegenwart ist. Es wird ihnen bewusst, dass es sowohl für den Einzelnen als auch für die Gemeinschaft unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten gibt, auf die Klimaveränderung zu reagieren.</p> <p>7.2.1 Klima und Klimaveränderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wichtige Klima- und Vegetationszonen - Klimageschichte: Eis- und Warmzeiten, Klimaentwicklung der letzten 1000 Jahre - menschliche Einwirkung auf die Atmosphäre und deren mögliche Auswirkungen; Erderwärmung, Ozonloch <p>7.2.2 Reaktionen auf die Klimaveränderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaschutz im Alltag - Anpassungsstrategien 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 2)

Mittelschule	Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde	Klasse 7
Inhalte		
7.2.3 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken - Klimadiagramme auswerten		
Realschule	Erdkunde	Klasse 7
Inhalte		
Planetarische Grundlagen im Zusammenhang mit Klima und Vegetation - Neigung der Erde zur Umlaufbahn, Erdrotation (Entstehung von Tag und Nacht, Zeitzonen), Erdrevolution (Jahreszeiten und Tageslängen, Polartag, Polarnacht) - Gradnetz und mathematische Klimazonen - Klima- und Vegetationszonen der Erde Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Wechselbeziehungen zwischen Vegetation und Klima, um die Erde in Geozonen zu gliedern. - analysieren Klimadiagramme, um sie räumlich zuzuordnen.		
Realschule	Erdkunde	Klasse 9
Inhalte		
Klima und Klimawandel - Gefährdung der Atmosphäre (z. B. Ozonkonzentration) und Klimaveränderungen durch den Menschen - natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt Die Schülerinnen und Schüler - erklären und vergleichen das komplexe Zusammenspiel der Klimafaktoren anhand von Raumbeispielen aus Deutschland und Europa. - beschreiben das Phänomen, die Ursachen und Auswirkungen des globalen Klimawandels (in der Atmosphäre und der Geosphäre) und analysieren die besondere Rolle menschlicher Einflüsse. - nehmen materialgestützt aus unterschiedlichen Perspektiven Stellung zum Klimawandel, um die Komplexität der Auswirkungen und der politischen Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen. - analysieren meteorologisch bedingte Naturgefahren und Extremereignisse in Deutschland, Europa und der Welt (Entstehung, Folgen und Schutzmaßnahmen).		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bayern (Seite 3)

Gymnasium	Geographie	Klasse 7
Inhalte		
<p>Naturgeographie Europas im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage im Gradnetz und Grenzen Europas, Abgrenzungskriterien, topografischer Überblick, naturräumliche Gliederung - Grundzüge des Klimas: Temperatur- und Niederschlag im Nord-Süd- und West-Ost-Wandel, Einfluss des Golfstroms, Maritimität und Kontinentalität, Steigungsregen und Föhn - Vegetationszonen Europas: Vegetationsperiode, unterschiedliche Ausbildung der natürlichen Vegetation in den einzelnen Landschaftszonen im Überblick, Zusammenschau der Faktoren Klima, Boden und Vegetation in einer dieser Landschaftszonen - Folgen des Klimawandels in Europa <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten Kriterien für eine naturräumliche Gliederung Europas heraus und ordnen Großlandschaften Europas sicher den jeweiligen Teilräumen zu. - setzen Messdaten aus Klimatabellen in Klimadiagramme um und werten diese aus, indem sie diese versprachlichen. - stellen die Grundzüge des Klimas und der Vegetation in Europa dar und zeigen Zusammenhänge zwischen Klima, Boden und Vegetation in einer Klimazone auf. 		

Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg (Seite 1)

Alle Schularten	Gesellschaftswissenschaften	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Europa - grenzenlos? Am Leitbild der Grenzen und der Vielfalt wird Europa als geographischer, wirtschaftlicher, politischer, kultureller und historischer Raum in den Blick genommen. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede europäischer Staaten herausgestellt. So entspricht Europa als Kontinent nicht der Europäischen Union; Klima- und Vegetationszonen innerhalb Europas verlaufen anders als Staatsgrenzen.</p> <p>Europa als Kontinent</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage und Größe (im Vergleich zu den anderen Kontinenten) - Naturraum Europa: Leben in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen - politische Gliederung <p>Kompetenzen</p> <p>Erschließen - geographisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung und Gestaltung von Räumen untersuchen <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe von Informationsquellen (z. B. Karten, Diagramme) die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben 		

Alle Schularten	Geographie	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Umgang mit Ressourcen Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Im Fokus stehen dabei die Möglichkeiten einer effizienten und schonenden Nutzung von Ressourcen sowie die Verringerung des Ressourceneinsatzes. Das Themenfeld bietet eine exemplarische Betrachtung der Verfügbarkeit, Entstehung, Nutzung von Ressourcen sowie deren Folgen vor dem Hintergrund des Interessenkonflikts zwischen beteiligten Akteuren. Das Konfliktpotenzial des Themas lässt eine Verknüpfung zum Unterricht im Fächerverbund Konflikte und Konfliktlösungen zu. Das Themenfeld bietet zahlreiche Schnittstellen zu den übergreifenden Themen Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen und Verbraucherbildung sowie Mobilitätsbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ressourcen: Verfügbarkeit, Entstehung, nachhaltige Nutzung - Ressourcenkonflikte - Ressourcenschonung 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg (Seite 2)

Alle Schularten	Geographie	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für internationale Konflikte und Konfliktlösungen</p> <p>Der Klimawandel ist ein Thema mit hoher Relevanz und großer medialer Aufmerksamkeit. Über geeignete Maßnahmen zum Klimaschutz wird sowohl auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene intensiv diskutiert. Hierbei geht es oftmals um Interessenkonflikte. Geographisch lässt sich das Thema hinsichtlich der Diversität möglicher Auswirkungen und Maßnahmen in verschiedenen Regionen der Erde betrachten. Das Konfliktpotenzial des Themas lässt eine Verknüpfung zum Unterricht im Fächerverbund Konflikte, Konfliktlösungen zu. Das Themenfeld bietet zahlreiche Schnittstellen zu den übergreifenden Themen Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, Demokratiebildung und Verbraucherbildung sowie Mobilitätsbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und regionale/globale Folgen des Klimawandels - Nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes - Interessenkonflikte beim Klimaschutz <p>Kompetenzen</p> <p>Sich orientieren Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische Objekte und Orte in verschiedene Ordnungssysteme (z. B. Klimazonen, Vegetationszonen) einordnen. <p>Systeme erschließen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Folgen räumlicher Entwicklungen (z. B. Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt) beschreiben. 		

Lehrplanbezüge Bremen (Seite 1)

Oberschule	Geographie	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Räumliche Orientierung - Land, Kontinent, Erde</p> <p>Nutzung und Gestaltung der Umwelt - Leben unter extremen geographischen Bedingungen</p> <p>Geographische Dimension Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mittels Orientierungshilfen im realen Raum zurechtfinden, - die Lage ausgewählter geographischer Objekte auf der Erde mit Atlas, Globus und Gradnetz bestimmen, - topographisches Orientierungswissen in Bezug auf Deutschland, Europa und die Erde anwenden, - mithilfe von Maßstäben Entfernungen bestimmen und die Bedeutung von Entfernungen einschätzen. 		

Oberschule	Geographie	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Planet und Lebensraum Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Räume als naturgeographische Systeme - Lebens- und Wirtschaftsräume auf der Erde - Klimawandel <p>Geographische Dimension Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern, - das Zusammenwirken von Geofaktoren und ihre Auswirkungen darstellen und exemplarisch auf andere Räume anwenden, - komplexere atmosphärische Prozesse und geotektonische Vorgänge hinsichtlich ihrer Beeinflussung auf das Leben der Menschen beschreiben, - die Einteilung der Erde in verschiedene Klima- und Landschaftszonen als Ordnungssysteme nutzen und ihre wesentlichen Merkmale beschreiben, - exemplarisch das Einwirken der Menschen in die Umwelt und dessen Auswirkungen darstellen, <ul style="list-style-type: none"> - die wechselseitige Beeinflussung von Klima-Vegetation-Mensch an einem Beispiel erklären, - Handlungsperspektiven für den Schutz der Umwelt entwickeln und deren Zukunftsfähigkeit beurteilen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bremen (Seite 2)

Oberschule	Geographie	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Globale Herausforderung und Zukunftssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ressourcen - Grenzen des Wachstums - Entwicklungsleitbild: Nachhaltigkeit <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - das globale Problem des Umgangs mit Ressourcen aufzeigen und Alternativen kritisch untersuchen, - Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln an Fallbeispielen erläutern und bewerten, - Perspektiven nachhaltigen Handelns in ökonomischer, ökologischer, politischer und sozialer Hinsicht entwerfen. <p>Geographische Dimension</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - das globale Problem des Umgangs mit Ressourcen aufzeigen und Alternativen kritisch untersuchen, - Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln an Fallbeispielen erläutern und bewerten 		

Gymnasium	Geographie	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Planet Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erde im Weltraum - Gradnetz, Zeitzonen, Kartenprojektionen - atmosphärische Prozesse - Klima-/Vegetationszonen - Lithosphärische Prozesse (Plattentektonik, Vulkanismus u. a.) <p>Wechselseitige Beeinflussung von Mensch und Natur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderung der Natur durch den Menschen - das Prinzip der Nachhaltigkeit 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Bremen (Seite 3)

Gymnasium	Geographie	Klasse 10
Inhalte		
<p>Aufgaben und Ziele Auf den Grundkenntnissen der 5. und 6. Jahrgänge aufbauend, wird das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für ihre regionale und globale Umwelt weiter ausgebaut. Sie werden dafür qualifiziert, ihre Verantwortung für die Lebensbedingungen der Menschen heute und künftiger Generationen zu erkennen und zu übernehmen; sie verstehen sich selbst als Teil einer globalisierten Welt. Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilhabe an der Gestaltung dieser Umwelt werden erweitert und gestärkt. Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Beschäftigung mit regionalen und globalen Auswirkungen menschlicher Eingriffe in den Naturhaushalt, die sich orientiert an vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie an der Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen zukünftiger Entwicklungen. <p>Der inhaltliche Schwerpunkt im 9. Schuljahr liegt in der Auseinandersetzung mit globalen Problemstellungen wie der „Einen Welt“ oder den Grenzen des Wachstums, der Tragfähigkeit der Erde.</p> <p>Themenbereiche Globale Fragen: Ökonomie versus Ökologie? Internationale Wirtschaftsbeziehungen Grenzen des Wachstums</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rohstoffe und ihre Bedeutung für die Weltwirtschaft - Umweltproblematik, Belastung der Atmosphäre - Tragfähigkeit der Erde - Grenzen des Wachstums - Entwicklungsleitbild: „Nachhaltigkeit“ <p>Globale Fragen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die globale Verteilung von Rohstoffen und ihre Bedeutung für die Weltwirtschaft aufzeigen, - das globale Problem des Verbrauchs von Ressourcen aufzeigen sowie die Bedeutung von regenerierbaren Energieträgern erklären und bewerten, - die mit den Wachstumsprozessen einhergehenden Belastungen für die Erde anhand verschiedener Beispiele aufzeigen und kritisch einschätzen, - die Notwendigkeit eines verantwortlichen Umgangs der Menschen mit der Erde erklären und Lösungsansätze nachhaltigen Handelns in ökonomischer, ökologischer, politischer und sozialer Hinsicht darlegen und bewerten. 		

Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 1)

Stadtteilschule	Geographie	Klasse 5/6
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung im Nahraum und auf der Erde (Deutschland, Europa, Planet Erde) - Leben und Wirtschaften unter extremen klimatischen Bedingungen (Beispiele: Wüste, Polarregion) - Klima- und Vegetationszonen der Erde - Klimawandel – Ursachen und Folgen <p>Kompetenzbereich Orientierung im Raum Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene über ein Orientierungswissen (z. B. Gliederung Deutschlands, Großlandschaften Europas), - kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster (z. B. Gradnetz, Klimazonen). <p>Kompetenzbereich Analyse eines Raumes Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Grundzüge der Komponenten des Naturraums (Klima, Relief, Vegetation, Wasser), - beschreiben unter Anleitung an vereinfachten Beispielen das funktionale Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung von Räumen. 		
Stadtteilschule	Geographie	Klasse 8
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung im Nahraum und auf der Erde (Deutschland, Europa, Planet Erde) - Leben und Wirtschaften unter extremen klimatischen Bedingungen (Beispiele: Wüste, Polarregion) - Klima- und Vegetationszonen der Erde - Klimawandel - Ursachen und Folgen <p>Kompetenzbereich Orientierung im Raum Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden themenbezogen ein einfaches Orientierungswissen an, - beschreiben einfache räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Klima- und Vegetationszonen der Erde). <p>Kompetenzbereich Analyse eines Raumes Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren Grundzüge der Komponenten des Naturraums (Klima, Relief, Vegetation, Wasser) und beschreiben deren Differenziertheit in ausgewählten Räumen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 2)

Stadtteilschule	Geographie	Klasse 8
Inhalte		
<p>Kompetenzbereich Verhalten und Verantwortung im Raum Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nennen natur- und sozialräumliche Auswirkungen einzelner Handlungen, - nennen schadens- und risikovorbeugende Maßnahmen (z. B. Wiederaufforstung, Einrichtung von Schutzgebieten). 		

Gymnasium	Geographie	Klasse 8
Inhalte		
<p>Leben und Wirtschaften in Europa Leben und Wirtschaften unter extremen klimatischen Bedingungen Klima- und Vegetationszonen im Überblick</p> <p>Kompetenzbereich Orientierung im Raum Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima-, Vegetations- und Landschaftszonen der Erde). <p>Kompetenzbereich Analyse eines Raumes Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die unterschiedlichen Wahrnehmungen der Akteure in einem ausgewählten geographischen Problembereich, - beschreiben an einfachen Beispielen Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung von Temperatur und Niederschlag für die Vegetation), - beschreiben das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe als System (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Ökosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf), - beschreiben ansatzweise den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Erschließung von Siedlungsräumen, Strukturwandel), - beschreiben das funktionale Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung von Räumen (z. B. Landwirtschaft, Bergbau). <p>Kompetenzbereich Bewertung eines Raumes Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden geographische Kenntnisse und die o. g. Kriterien an, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte und Ereignisse (z. B. Hochwasser, Stürme, Erosion, Dürre) ansatzweise zu beurteilen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 3)

Gymnasium	Geographie	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>System Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> - endogene und exogene Prozesse - Klimawandel - Ursachen und Folgen <p>Kompetenzbereich Orientierung im Raum Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Lage eines Ortes in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten und Ordnungssystemen (z. B. Klima- und Vegetationszonen), - werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus. <p>Kompetenzbereich Analyse eines Raumes Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die unterschiedlichen Wahrnehmungen der Akteure in einem ausgewählten geographischen Problembereich, - erläutern Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für die Bodenbildung), - erläutern das Zusammenwirken von Geofaktoren und Stoffkreisläufen als System (z. B. Meeresströmung und Klima, Wasserkreislauf, Kohlenstoffkreislauf), - erläutern systemisch an ausgewählten Fallbeispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung, Treibhauseffekt, Klimawandel, Bodenversiegelung), - wenden Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen und unterschiedlichen Maßstabsebene an und stellen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede dar (z. B. globale Umweltprobleme, Globalisierung, Tragfähigkeit und nachhaltige Entwicklung). <p>Kompetenzbereich Bewertung eines Raumes Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern geographisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), - nehmen zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. Vorhersage von Geo- und Umweltrisiken, Folgen des Klimawandels) Stellung. 		

Lehrplanbezüge Hessen

<p>Sekundarstufe 1 Alle Schulen</p>	<p>Erdkunde</p>	<p>Klasse 7-9</p>
<p>Inhalte</p>		
<p>Umwelt-Gesellschaft-Beziehungen und globale Probleme Im Zentrum der geographischen Untersuchung stehen einfache Entwicklungen und Problemstellungen in Räumen, bei denen ausgesuchte naturgeographische und humangeographische Faktoren, Strukturen, Prozesse in ihrem Zusammenwirken betrachtet werden. Die angeleitete Untersuchung der jeweilig bedeutsamen naturgeographischen und humangeographischen Faktoren, Systeme und Prozesse ist in diesem Kontext ggf. eine wichtige Voraussetzung für das Verständnis der Zusammenhänge.</p> <p>Natur/Umwelt Angeleitete Untersuchungen einzelner naturgeographischer Faktoren, Systeme, Prozesse und ihres Zusammenwirkens (z. B. geologische Gegebenheiten, Klima, Oberflächenformen) dienen dem Verständnis elementarer naturgeographischer Probleme oder naturgeographischer Anteile an einfachen Problemen der Umwelt-Gesellschaft-Beziehungen.</p> <p>Räumliche Orientierungskompetenz: - die Lage eines Ortes oder eines raumbezogenen Phänomens zu weiteren geographischen Bezugseinheiten, Orientierungsrastern und Ordnungssystemen in Beziehung setzen</p> <p>Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz: - Phänomene, Strukturen und Prozesse sowie deren Folgeerscheinungen für Gesellschaft und Umwelt oder bestimmte Personengruppen anhand einfacher Kriterien angeleitet beurteilen. - Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraumes bezüglich offensichtlich ökologischer, ökonomischer oder sozialer Auswirkungen angeleitet beurteilen.</p> <p>Geographische Analysekompetenz: - Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen, im Kern erklären (Hauptschulabschluss) - Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen, erklären (Mittlerer Schulabschluss) - Phänomene, Strukturen, Prozesse, die durch Gesellschaft oder Naturkräfte entstehen, selbstständig erklären (ÜSekII) - Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde ansatzweise erläutern (Haupt- + Mittl. Schulabschluss) - Auswirkungen dieser Phänomene, Strukturen oder Prozesse auf eines der Subsysteme oder das System Erde erklären (ÜSekII)</p>		

Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 1)

Regionale Schule Integrierte Gesamtschule	Geographie	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>6.1 Orientierung auf der Erde 6.1.1 Gradnetz, Zeitzonen und Beleuchtungszonen - Entstehungen der Beleuchtungszonen und der Jahreszeiten als Folge der Revolution der Erde</p> <p>6.6 Die kalten Regionen der Erde - Arktis und Antarktis Ziele: Mit den Polargebieten lernen die Schüler Räume mit extremen Natur- und Lebensbedingungen kennen. Die Polargebiete werden unter den Aspekten Lage- und Raumbeziehungen, klimatische Bedingungen, deren Ursachen und Auswirkungen auf die Vereisung und im Hinblick auf Fauna und Flora erarbeitet. Die Schüler setzen sich mit der Entdeckung, Erforschung, Erschließung und Nutzung der Lebens- und Wirtschaftsräume der Polargebiete auseinander. Der Abschluss internationaler Abkommen über Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung zeigt ihnen, welche weltweite ökologische, ökonomische und politische Bedeutung diesen ungewöhnlichen Räumen zukommt. Die Schüler erkennen die Notwendigkeit des Schutzes der Antarktis und versuchen eigene Zukunftsstrategien für diesen Kontinent zu entwickeln.</p> <p>Arktis und Antarktis im Vergleich - Lage und Größe - Geologische Verhältnisse und Relief - Klima und Eisbedeckung - Flora und Fauna</p> <p>6.9 Die Geosphäre - Nutzung - Gefährdung und Schutz 6.9.1 Wetter und Klima Die Schüler erweitern ihr Wissen über das Zusammenspiel der Geokomponenten anhand von Beispielen und erfassen, dass die Geokomponente Klima im System der Natur eine wichtige Rolle spielt. Über die Erarbeitung des Aufbaus der Atmosphäre und mithilfe der Vertiefung der Fachbegriffe lernen sie die Troposphäre als Wetterhülle kennen und sind in der Lage, die Klimaelemente und die Klimafaktoren als wetterbeeinflussende Komponenten einzuordnen. Durch den Einsatz verschiedener Medien begreifen sie die Veränderungen in der Atmosphäre als globales Problem und können durch das vernetzte Denken die Ursachen im Zusammenhang mit den Auswirkungen auch in ihrem Nahraum verstehen. Die Schüler erkennen, dass wetterbedingte Naturkatastrophen jetzt häufiger auftreten und ein Ergebnis der Klimabeeinflussung und -veränderung sind.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 2)

Regionale Schule Integrierte Gesamtschule	Geographie	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Die Geosphäre als natürliche Lebensgrundlage - Einfluss des Menschen auf die Geokomponenten</p> <p>Globale Klimaveränderungen - Beispiele - Ursache und Wirkung auf Mensch und Raum</p>		

Gymnasium	Geographie	Klasse 7-10
Inhalte		
<p>6.1 Orientierung auf der Erde 6.1.1 Gradnetz, Zeitzonen und Beleuchtungszonen Ziele: Durch Festigung und Vertiefung des Wissens und Könnens über das Gradnetz erlangen die Schüler notwendiges Rüstzeug zur Herstellung selbstständiger Lagebeziehungen und topographischer Orientierung auf der Erde. Die Schüler können die Entstehung der Tageszeiten erklären, lernen die Zeitzonen kennen und berechnen selbstständig verschiedene Ortszeiten. Sie sind befähigt, das geophysikalische Bedingungsgefüge, das den Beleuchtungszonen zugrunde liegt, zu erklären, anzuwenden und die Zonierung der Erde abzuleiten.</p> <p>- Entstehungen der Beleuchtungszonen und der Jahreszeiten als Folge der Revolution der Erde</p> <p>6.6 Die kalten Regionen der Erde - Arktis und Antarktis Ziele: Mit den Polargebieten der Arktis und Antarktis lernen die Schüler Regionen mit äußerst extremen Natur- und Lebensbedingungen kennen. Aspekte wie Lage- und Raumbeziehungen, klimatische Bedingungen, Entdeckung und Erforschung bilden dabei interessenbezogene Schwerpunkte. Vergleichende Betrachtungen zwischen Arktis und Antarktis festigen notwendige Methodenkenntnisse. Der Abschluss internationaler Verträge über Möglichkeiten der zukünftigen Nutzung von Ressourcen zeigt den Schülern, welche Bedeutung diesen Räumen zukommt. Die Schüler erweitern in selbstständiger Arbeit ihre Kenntnisse über Großräume unserer Erde.</p> <p>Arktis und Antarktis im Vergleich - Lage und Beschaffenheit - Flora und Fauna - Eisbedeckung - Besiedlung und Nutzung</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern (Seite 3)

Gymnasium	Geographie	Klasse 7-10
Inhalte		
<p>6.7 Die Geosphäre - Nutzung - Gefährdung und Schutz</p> <p>6.7.1 Wetter und Klima</p> <p>Ziele: Die Schüler erkennen die Geosphäre als Lebensgrundlage der menschlichen Gesellschaft. Sie verstehen wesentliche klimagenetische Prozesse und Faktoren. Dabei erarbeiten sie sich unter Nutzung von Experimenten Kenntnisse über den Strahlungs- und Wärmehaushalt der Erdoberfläche sowie über Vorgänge der atmosphärischen Zirkulation. Auf dieser Grundlage wird ihnen bewusst, dass anthropogene Einflüsse zu Klimaveränderungen führen. Die Schüler trainieren ihre Fähigkeit, Sachinformationen geeigneten Medien zu entnehmen und auszuwerten, im Team zu diskutieren und in ansprechender Form darzustellen.</p> <p>Die Geosphäre als natürliche Lebensgrundlage Klimagenetische Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaelemente und Klimafaktoren - Strahlungs- und Wärmehaushalt - Grundzüge der atmosphärischen Zirkulation - Globale Klimaveränderungen <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele - Ursachen und Wirkung auf Mensch und Raum 		

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 1)

Hauptschule	Erdkunde	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Naturgeographische Phänomene und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - geben Merkmale der Polarregionen wieder.</p> <p>Humangeographische Strukturen und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - erklären den Zusammenhang von Lebensraum und Lebensform in Polarregionen. - geben Merkmale der Polarregionen wieder.</p> <p>Beurteilung und Bewertung Raumbezogene Sachverhalte und Probleme Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen Naturräume in ihrer Bedeutung für das Leben und Wirtschaften der Menschen.</p>		
Hauptschule	Erdkunde	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Naturgeographische Phänomene und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben die Ausbildung der Klimazonen am Beispiel Europas und der Welt. - zeigen Zusammenhänge zwischen Klima und Vegetation auf. - beschreiben Ursachen und Folgen von Naturereignissen und Naturkatastrophen.</p> <p>Beurteilung und Bewertung Raumbezogene Sachverhalte und Probleme Die Schülerinnen und Schüler - bewerten Lebensräume in Abhängigkeit von Klima- und Vegetationszonen. - beurteilen Auswirkungen menschlicher Eingriffe in natürliche Systeme.</p> <p>Räumliche Orientierung Räumliche Ordnungssysteme Die Schülerinnen und Schüler - gliedern die Erde nach Klima- und Vegetationszonen. - verorten tektonisch relevante Zonen.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 2)

Hauptschule	Erdkunde	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Naturgeographische Phänomene und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - erläutern natürliche Ursachen und Folgen des Klimawandels.</p> <p>Humangeographische Strukturen und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - erläutern anthropogene Ursachen und Folgen des Klimawandels. - erörtern die Notwendigkeit nachhaltiger Ressourcennutzung von Rohstoffen, Energie und Wasser.</p> <p>Beurteilung und Bewertung Sichtweisen Die Schülerinnen und Schüler - bewerten geographische Phänomene und Prozesse. - beurteilen humangeographische Prozesse unter dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung.</p>		

Realschule	Erdkunde	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Naturgeographische Phänomene und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - geben Merkmale der Polarregionen wieder.</p> <p>Humangeographische Strukturen und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - erklären den Zusammenhang von Lebensraum und Lebensform in Polarregionen. - geben Merkmale der Polarregionen wieder.</p> <p>Erkenntnisgewinnung durch Methoden Die Schülerinnen und Schüler - entnehmen geographisch relevante Informationen aus Atlanten, Karten, Diagrammen, Texten, Bildern und Filmen. - beschreiben Naturphänomene anhand von Profilen oder Modellen und Filmen.</p> <p>Beurteilung und Bewertung Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen Naturräume in ihrer Bedeutung für das Leben und Wirtschaften der Menschen.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 3)

Realschule	Erdkunde	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Naturgeographische Phänomene und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - erläutern die Entstehung und Abfolge unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde und zeigen Zusammenhänge zwischen Klima und Vegetation auf.</p> <p>Humangeographische Strukturen und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - erläutern verschiedene landwirtschaftliche Produktions- und Nutzungsformen in verschiedenen Regionen der Erde.</p> <p>Erkenntnisgewinnung durch Methoden Die Schülerinnen und Schüler - entnehmen geographisch relevante Informationen aus Grafiken, Tabellen und Klimadiagrammen. - stellen Daten und Sachverhalte in Diagrammen und Klimadiagrammen dar und werten sie aus.</p> <p>Beurteilung und Bewertung Die Schülerinnen und Schüler - bewerten Lebensräume in Abhängigkeit von Klima- und Vegetationszonen. - nehmen Stellung zu menschlichen Eingriffen in natürliche Systeme im Hinblick auf ökologische und soziale Verträglichkeit. - werten humangeographische Prozesse unter Aspekten einer nachhaltigen Entwicklung aus.</p>		

Realschule	Erdkunde	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Naturgeographische Phänomene und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - erläutern natürliche klimatische Prozesse in der Atmosphäre und natürliche Ursachen und Folgen des Klimawandels.</p> <p>Humangeographische Strukturen und Prozesse Die Schülerinnen und Schüler - erläutern anthropogene Ursachen und Folgen des Klimawandels und entwickeln spezielle vorbeugende Strategien. - erörtern die Notwendigkeit nachhaltiger Ressourcennutzung von Rohstoffen, Energie und Wasser.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 4)

Realschule	Erdkunde	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Erkenntnisgewinnung durch Methoden Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Informationen aus Statistiken, komplexen Diagrammen und geographischen Informationssystemen (GIS). - analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen mithilfe von Planspielen oder der Szenariotechnik. <p>Beurteilung und Bewertung Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten humangeographische Prozesse unter dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. 		

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas - Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC) - Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal) - Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen - Folgen nicht angepasster Landnutzung <p>Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde). 		

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> - natürlicher und anthropogener Klimawandel - Formen des Ressourcenmanagements <p>Kompetenz, geographische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Stellung zu geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), - berücksichtigen geographisch relevante Werte und Normen (z. B. Naturschutz, Nachhaltigkeit). 		

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 1)

Gesamtschule	Erdkunde	Klasse 7-10
Inhalte		
<p>Inhaltsfeld 5: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <p>Die Behandlung dieses Inhaltsfeldes ermöglicht ein Verständnis der Landschaften und Lebensräume der Erde als Ergebnis von geotektonischen und klimaphysikalischen Kräften, aber auch als Resultat von Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt. Im Fokus der Betrachtung stehen die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen durch den Menschen sowie die regionalen und globalen Folgen - u. a. auch im Zusammenhang mit dem weltweiten Klimawandel.</p> <p>1. Stufe: Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ursachen, Prozesse und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen durch Bodenerosion, Desertifikation und Überschwemmungen. <p>2. Stufe: Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale und globale Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas - Grenzen der Tragfähigkeit der Erde unter dem Einfluss demographischer und ökonomischer Prozesse <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Hauptursachen sowie die regionalen und globalen Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels, - erläutern das Konzept der Tragfähigkeit der Erde vor dem Hintergrund von Bevölkerungswachstum, Ernährungsproblematik und Ressourcenverbrauch. <p>Inhaltsfeld 6: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p> <p>Das Leben der Menschen in unterschiedlichen Regionen der Erde sowie die Auseinandersetzung mit den jeweiligen natürlichen Gegebenheiten stehen im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes. Die Kenntnis über die Gliederung der Erdoberfläche in Landschaftszonen als jeweils räumliche Ausprägung von Klima und Vegetation ist eine wichtige Voraussetzung für das Verständnis sowie die Einordnung traditioneller, aber auch moderner Wirtschafts- und Lebensformen. Zur Abschätzung der Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Landnutzung werden die zunehmende Technisierung und weltweite Verflechtung der Agrarwirtschaft behandelt.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 2)

Gesamtschule	Erdkunde	Klasse 7-10
Inhalte		
<p>1. Stufe: Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial. 		

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 7-10
Inhalte		
<p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p> <p>In diesem Inhaltsfeld geht es um diejenigen geophysikalischen und klimatologischen Grundlagen, die für das Verständnis der räumlichen Differenzierung der Klimate der Erde und ausgewählter Wetterphänomene notwendig sind. Darüber hinaus werden die Ursachen und Folgen natürlicher und anthropogen bedingter Klimaveränderungen und Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zum Gegenstand gemacht. Die Kenntnis der Klimawirksamkeit bestimmter Verhaltensweisen und Maßnahmen stellt eine wichtige Grundlage dar, um am gesellschaftlichen Diskurs über eine der entscheidenden Zukunftsfragen teilhaben zu können. Dabei werden Konflikte zwischen Klimaschutzzielen einerseits und dem Ziel einer sicheren und finanzierbaren Energieversorgung andererseits ebenso zum Gegenstand gemacht.</p> <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimazonen der Erde <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten - Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation - Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 3)

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 7-10
Inhalte		
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her, - erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene, - analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen, - erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u. a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung, - erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse, - erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag. <p>Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfelds steht die landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen der Erde. Diese werden wesentlich durch ihr spezifisches Klima und die davon abhängige Vegetation geprägt. Die Kenntnis der Landschaftszonen ist eine wesentliche Grundlage für das Verständnis und die Einordnung unterschiedlicher landwirtschaftlicher Wirtschaftsformen. Das Verständnis von Wechselwirkungen zwischen Produktion, Konsum und technologischer und ökologischer Entwicklung ist Voraussetzung für die Beurteilung von Möglichkeiten und Grenzen landwirtschaftlicher Nutzung sowie für die Entwicklung von nachhaltigen Lösungsansätzen bzw. Handlungsoptionen.</p> <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftszonen der Erde <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren, - beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung, - erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 4)

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 7-10
Inhalte		
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler		
<ul style="list-style-type: none">- erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken,- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft,- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.		

Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 1)

IGS und Realschulen plus	Gesellschaftslehre	Klasse 7/8
Inhalte		
Thema 4: Planet Erde - Lebensraum in Veränderung		
Schlüsselfragen		
<ul style="list-style-type: none">- Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es?- Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen?		
Inhalte		
Wetter und Klima		
<ul style="list-style-type: none">- Wetterelemente- Klima- und Vegetationszonen		
Der Mensch als naturabhängiges Wesen		
<ul style="list-style-type: none">- Gunst- bzw. Ungunsträume		
Der Mensch als naturveränderndes Wesen		
<ul style="list-style-type: none">- Klimaschutz- Klimaveränderungen und Folgen		
Die Schülerinnen und Schüler		
<ul style="list-style-type: none">- nennen naturgeographische Prozesse- beschreiben unterschiedliche Lebensräume- listen Veränderungen von Naturräumen durch menschliches Handeln auf- erschließen sich naturgeographische Prozesse- untersuchen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen in unterschiedlichen Räumen- erläutern Möglichkeiten, Grenzen und Folgen menschlichen Handelns- reflektieren die Abhängigkeit von naturgeographischen Prozessen- diskutieren die Verpflichtung zu globaler Solidarität bei Naturkatastrophen- schätzen die eigene Verantwortung und die Verpflichtung zu globaler Solidarität für die Erhaltung des Lebensraums Erde ein		
Thema 7: Industriegesellschaft im Wandel		
Schlüsselfragen		
<ul style="list-style-type: none">- Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es?- Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen?		
Inhalt		
Merkmale industrieller Entwicklungsprozesse		
<ul style="list-style-type: none">- Umweltbelastung und -zerstörung		
Die Schülerinnen und Schüler		
<ul style="list-style-type: none">- diskutieren Möglichkeiten und Grenzen des technischen Fortschritts		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 2)

IGS und Realschulen plus	Gesellschaftslehre	Klasse 9
Inhalte		
<p>Grundlagen ökonomischen Handelns Schlüsselfragen - Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? - Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen? - Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler - erarbeiten die Interessen und Aufgaben der Teilnehmer am Wirtschaftsgeschehen und daraus entstehende Konflikte - diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftsordnungen - erörtern Grenzen und Perspektiven wirtschaftlichen Handelns</p> <p>Schlüsselfrage 6. Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen? - Selbstverantwortliches ökonomisches und ökologisches Handeln - Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen - Schutz des Klimas und der Artenvielfalt - Ökologisches Wirtschaften als nationale und internationale Aufgabe - Konkurrenz wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Interessen</p>		

Gymnasium	Gesellschaftslehre	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Leben in Extremräumen - Lage und Merkmale der Polargebiete - Polartag, Polarnacht - Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen in einem ausgewählten Extremraum im Wandel der Zeit und ihre Folgen</p> <p>Leitfragen/Leitgedanken - Was ist in Extremräumen so einmalig? - Welche Gefahren drohen in diesen Räumen? - Wie können Menschen in Extremräumen (über-)leben?</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 3)

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 7/8
Inhalte		
Geofaktoren als Lebensgrundlage <ul style="list-style-type: none">- Zusammenwirken von Klima, Boden, Vegetation an einem zonalen Beispiel- Der anthropogene Treibhauseffekt als eine Gefahr und Herausforderung für das Leben auf der Erde		
Leitfragen/Leitgedanken <ul style="list-style-type: none">- Worin besteht die Einzigartigkeit des Blauen Planeten?- Wie wirken die Geofaktoren zusammen, sodass Leben auf der Erde möglich ist?- Welche Rolle übernimmt der Mensch in diesem Gleichgewicht?		
Die Lernenden erwerben Fachkompetenz: Sie erläutern die elementaren naturgeographischen Faktoren in ihrem Zusammenspiel als Grundlage für das Leben auf der Erde und erkennen Gefahren und Herausforderungen.		
Urteilskompetenz: Sie wertschätzen das Potenzial des Planeten Erde und erkennen die Störungen natürlicher Gleichgewichte durch den Menschen.		
Grenzen der Raumnutzung Erweiterung Transfer: Leben und Wirtschaften an der Kältengrenze		
Leitfragen/Leitgedanken <ul style="list-style-type: none">- Warum und wie nutzt der Mensch besonders verwundbare Räume?- Welche ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen sind damit verbunden?- Wie sehen zukunftsfähige Handlungsweisen aus?		

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 1)

Gemeinschaftsschule	Gesellschaftswissenschaften	Klasse 5
Inhalte		
<p>Erde - Klima - Mensch Leitperspektive: Lebensraum Erde - Disparitäten Über die Beobachtung und Messung naturgeographischer Phänomene am Beispiel des Wetters wenden die Schülerinnen und Schüler grundlegende Methoden der Erfassung von Wetter- und Klimaelementen an. Damit erarbeiten sie die Voraussetzungen für das Verständnis von Klimazonen und entwickeln ein weiteres wesentliches geographisches Ordnungssystem.</p> <p>Wetter und Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimazonen - Menschen und Natur in extremen Klimazonen 		
Gemeinschaftsschule	Gesellschaftswissenschaften	Klasse 8
Inhalte		
<p>Klima und Klimawandel Der Klimawandel ist eines der zentralen Themen der Gegenwart und der Umgang mit dem sich weltweit ändernden Klima ist eine der vordringlichsten politischen und gesellschaftlichen Aufgaben. [...]Über klimageographische Grundlagen wird ein vertieftes Verständnis der verschiedenen Landschaftszonen der Erde aufgebaut, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihr globales Orientierungsraster ergänzen. Dazu werden exemplarisch verschiedene Landschaftszonen der Erde problemorientiert betrachtet. Klimatische Phänomene und ihre naturgeographischen Auswirkungen werden dabei mit typischen wirtschaftlichen Problemen verknüpft. Dadurch wird im Sinne des Nachhaltigkeitsdreiecks das Beziehungsgeflecht ökologischer, ökonomischer und sozialer Faktoren beleuchtet. Das Thema „Klimawandel“ dehnt die regionale Problemorientierung auf den globalen Maßstab aus. Natürliche und anthropogene Ursachen für die globale Erderwärmung werden differenziert, das Ausmaß des anthropogen bedingten Klimawandels wird thematisiert und sowohl Individuen als auch politische Akteure werden zum Handeln aufgefordert.</p> <p>Grundlagen des Klimas</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaelemente und Klimafaktoren - Meeresströmungen <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - messbare Eigenschaften der Atmosphäre, - nennen Klimafaktoren und erklären deren Einfluss auf die Klimaelemente, - definieren den Begriff Klima, - zeichnen und werten Klimadiagramme systematisch aus, - beschreiben den Einfluss des Golfstromes auf das Klima Europas. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 2)

Gemeinschaftsschule	Gesellschaftswissenschaften	Klasse 8
Inhalte		
<p>Vegetationszonen der Erde und ihre wirtschaftliche Nutzung - Vegetationszonen im Überblick</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben allgemein Verbreitung und Merkmale von Vegetationszonen auf Grundlage der Klimatelemente und Klimafaktoren. <p>Alternative 3: Taiga und Tundra erhöhtes Anforderungsniveau</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Verbreitung und Merkmale der Vegetation in Tundra und Taiga und erklären die unterschiedliche Vegetation als Folge des subpolaren Klimas, - beschreiben an einem Raumbeispiel die Ungunstoffaktoren, die eine Rohstofferschließung erschweren, z. B. Permafrost, extremes Klima, Abseitslage, - erläutern und bewerten die Folgen von Rohstoffgewinnung und Rohstoffverarbeitung für Mensch und Umwelt im Sinne des Nachhaltigkeitsdreiecks. <p>- Klimaveränderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natürliche Klimaveränderung und anthropogener Klimawandel - Ursachen des Klimawandels - Folgen - Lösungsmöglichkeiten <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben anhand eines Schaubildes die Treibhausfunktion der Atmosphäre, - unterscheiden natürliche Klimaveränderungen vom anthropogen bedingten Klimawandel, - beschreiben den Zusammenhang von erhöhtem Ausstoß klimawirksamer Gase, Erderwärmung und Klimawandel, - nennen die für die anthropogen bedingte Verstärkung des Treibhauseffektes relevanten Klimagase, - erklären den kausalen Zusammenhang von Industrialisierung, Mobilität, Landwirtschaft, privatem Konsum, Warenströmen und dem anthropogenen Treibhauseffekt, - erläutern die Bedrohung des Lebensraumes Erde durch den Klimawandel, - nennen und beurteilen Folgen für die Lebensbedingungen der Menschen in verschiedenen Klimazonen, - diskutieren Handlungsfelder in ihrem unmittelbaren Umfeld (z. B. Müllvermeidung, Einkauf heimischer Produkte, fleischarme Ernährung, energiebewusstes Handeln, Konsumkonflikte) und stellen Handlungsmöglichkeiten dar, - nennen und begründen die Notwendigkeit nationaler Strategien zur Minderung des anthropogen verursachten Klimawandels. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 3)

Gemeinschaftsschule	Gesellschaftswissenschaften	Klasse 10
Inhalte		
<p>10.1 Globalisierung und Tragfähigkeit der Erde Leitperspektive: Arbeit und Wirtschaft - Ökologie und Nachhaltigkeit In dem Themenfeld „Globalisierung und Tragfähigkeit der Erde“ geht es um die Bedrohung der Lebensgrundlagen auf nationaler und globaler Ebene durch anthropogene Ursachen, die u. a. zu einem gravierenden Klimawandel führen und in katastrophalen Folgen enden können.</p> <p>Globalisierung und Ökologie - Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Begriff „Nachhaltigkeit“ im Hinblick auf das Konzept der Tragfähigkeit der Erde am Beispiel Chinas (z. B. Bevölkerungswachstum, Ressourcenverbrauch, Degradationsformen der Landschaft, Klimawandel), - beschreiben individuelle und politische Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels, - bewerten die Wirksamkeit der internationalen Klima- und Umweltpolitik im Hinblick auf ihre nachhaltige Wirkung und gesellschaftliche Akzeptanz. 		

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 5
Inhalte		
<p>Vom Wetter zum Klima Wetter und Klima nehmen vielfältig Einfluss auf die Natur und auf das Leben des Menschen in verschiedenen Räumen der Erde. Mithilfe von Klimadiagrammen lassen sich Räume bezüglich Temperatur- und Niederschlagsverhältnissen vergleichen. Folglich ist die Einführung von Klimadiagrammen grundlegend, auch für die Behandlung von weiteren Themen in höheren Klassenstufen.</p> <p>Klima und Klimadiagramm</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den grundlegenden Aufbau eines Klimadiagramms. 		

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 7
Inhalte		
<p>Bestrahlungsverhältnisse der Erde und ihre Folgen - Klimatische Gliederung der Erde</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - leiten aus den astronomischen Bedingungen die drei solaren Klimazonen ab, - unterscheiden die fünf thermischen Klimazonen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Saarland (Seite 4)

Gymnasium	Erdkunde	Klasse 7
Inhalte		
Die kalte Zone - in der Taiga und Tundra Eurasiens - Naturraum der (sub-)polaren Zone Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Verbreitung und Merkmale von Taiga (borealer Nadelwald), Tundra und Eiswüste sowie des Permafrostbodens im Zusammenhang mit den klimatischen Gegebenheiten.		

Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 1)

Oberschule	Geographie	Klasse 6
Inhalte		
<p>Ziele Erwerben topographischen Orientierungswissens und räumlicher Ordnungsvorstellungen Die Schüler erhalten einen Überblick zur staatlichen sowie naturräumlichen Gliederung Europas und erwerben dadurch topographisches Wissen. Dabei nehmen sie Einblick in unterschiedliche Gliederungs- und Abgrenzungsmöglichkeiten des Kontinents. Auf der Grundlage der Beleuchtungszone lernen sie die Abfolge der Klimazonen (nach Neef) und der Vegetationszonen Europas als ein weiteres räumliches Orientierungsraster kennen.</p> <p>Klima und Vegetation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick gewinnen in die Beleuchtungsverhältnisse der Erde <ul style="list-style-type: none"> - Zonen - Merkmale - Kennen der Veränderungen von Temperatur und Niederschlag von Nord nach Süd <ul style="list-style-type: none"> - Abfolge der Klimazonen - Beeinflussung der Zonalität durch Golfstrom und Relief - Auswirkungen auf die natürliche Vegetation <ul style="list-style-type: none"> - Vegetationszonen und deren Erscheinungsbild Eiswüste, Tundra, borealer Nadelwald 		

Oberschule	Geographie	Klasse 10
Inhalte		
<p>Rund um Klimaveränderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen von Merkmalszusammenhängen auf Erscheinungsformen klimatischer Veränderungen <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Ursachen <ul style="list-style-type: none"> - globale Erwärmung - globale und regionale Auswirkungen <ul style="list-style-type: none"> - verstärkte Häufigkeit von Extremwetterereignissen - Auswirkungen menschlichen Handelns - Schlussfolgerungen für eigenes Handeln 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 2)

Gymnasium	Geographie	Klasse 6
Inhalte		
<p>Klima und Vegetation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick gewinnen in die Beleuchtungsverhältnisse der Erde <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung von Polartag und Polarnacht - Kennen der Veränderungen von Temperatur und Niederschlag von Nord nach Süd <ul style="list-style-type: none"> - Abfolge der Klimazonen nach Neef - Beeinflussung der Zonalität durch das Relief und den Golfstrom - Auswirkungen auf die natürliche Vegetation - Vegetationszonen und deren Erscheinungsbild <ul style="list-style-type: none"> - Eiswüste, Tundra, borealer Nadelwald - Kennen der Arbeitsmethode - Zeichnen und Auswerten eines Klimadiagramms <p>Übertragen der Kenntnisse zum Klima auf die Anpassungsmerkmale der Vegetation am Beispiel einer ausgewählten Zone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellen einfacher Zusammenhänge zwischen Klima und Vegetation 		
Gymnasium	Geographie	Klasse 11/12
Inhalte		
<p>Atmosphärische Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen möglicher natürlicher und anthropogener Einflussfaktoren auf den Klimawandel <ul style="list-style-type: none"> - Einblick gewinnen in globale Auswirkungen des Klimawandels 		

Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 1)

Sekundarschule	Geographie	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Kompetenzschwerpunkt: Einen Kontinent themenorientiert analysieren</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Erkenntnisse/Erkenntnisgewinnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Kontinent Europa in seiner geographischen und kulturellen Vielfalt beschreiben; dabei Klimadiagramme lesen - glazial geprägte Landschaften und eine Hochgebirgslandschaft beschreiben sowie ihre Entstehung und Nutzung erläutern - Strukturen und Prozesse in Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräumen sowie geographisch relevante Sachverhalte analysieren - wechselseitiges Zusammenwirken von Geofaktoren und Mensch-Umweltbeziehungen erklären <p>Räumliche Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - thematische Karten zu Klima und Vegetation sowie zu Wirtschaft, Bevölkerung und Verkehr lesen und unter einer Fragestellung vergleichen <p>Beurteilung/Bewertung/Handlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu Auswirkungen des Lebens und Wirtschaftens Stellung nehmen und einfache Handlungsmöglichkeiten zur nachhaltigen Raumnutzung aufzeigen - menschliches Handeln im Raum unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewerten, dabei verschiedene kulturelle Werte und Normen akzeptieren und tolerieren - thematische Karten zu Klima und Vegetation sowie zu Wirtschaft, Bevölkerung und Verkehr lesen und unter einer Fragestellung vergleichen <p>Grundlegende Wissensbestände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europa im Überblick - Entstehung und Nutzung von Landschaften - <i>Fachbegriffe</i>: Klimazone, Vegetationszone, gemäßigte Klimazone, Seeklima, Landklima, Eiszeitalter, Polarkreis, Gletscher, Fjord, glaziale Serie 		
Sekundarschule	Geographie	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Kompetenzschwerpunkt: Ausgewählte Kernprobleme des Globalen Wandels erörtern</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Erkenntnisse/Erkenntnisgewinnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - globale Menschheitsprobleme als Folge natürlicher und anthropogener Prozesse beschreiben, dabei vielfältige Medien zweckentsprechend nutzen - globale Klimaveränderungen erörtern, Auswirkungen auf verschiedene Regionen der Erde erläutern - die Vielfalt und Verfügbarkeit von Ressourcen beschreiben; ihre Nutzung und Gefährdung sowie ihren nachhaltigen Schutz erörtern, dabei Syndrome des Globalen Wandels einbeziehen 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt (Seite 2)

Sekundarschule	Geographie	Klasse 9/10
<p>Beurteilung/Bewertung/Handlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - den eigenen Lebensstil unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit kritisch hinterfragen und Schlussfolgerungen für das Handeln ableiten <p>Grundlegende Wissensbestände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kernprobleme des Globalen Wandels im Überblick - Bevölkerungsentwicklung und Ernährungssicherung - Klimawandel - Ressourcenverknappung - <i>Fachbegriffe</i>: Natursphäre, Anthroposphäre, Syndrome des Globalen Wandels, Atmosphäre, Klimawandel, Energieträger, Desertifikation 		

Gymnasium	Geographie	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Kompetenzschwerpunkt: Raumnutzung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit analysieren und erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch-Umwelt-Beziehungen bei der Ressourcennutzung in der subpolaren und gemäßigten Klimazone analysieren und erläutern - eine Argumentation zu Nutzungsansprüchen und daraus resultierenden Interessenkonflikten in unterschiedlichen Räumen sachlogisch gliedern - Eingriffe des Menschen in Räume unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewerten - die Polargebiete vergleichend analysieren, dabei Satellitenbilder auswerten <p>Räumliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polargebiete - sensible Räume in Gefahr <p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Natur- und Lebensräume analysieren und erläutern - Strukturen und Prozesse in Wirtschaftsräumen analysieren und erläutern - Raumnutzung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit analysieren und erläutern 		
Gymnasium	Geographie	Klasse 10

<p>Kompetenzschwerpunkt: Die Erde als Mensch-Umwelt-System analysieren und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Syndrome des Globalen Wandels analysieren und als Folge der Mensch-Umwelt-Interaktion erläutern - die Raumwirksamkeit des Menschen am Beispiel der sozioökonomischen Entfaltungsstufen nachweisen und unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit Position beziehen - Folgen anthropogener Eingriffe in das System Erde, insbesondere am Beispiel von Großprojekten, bewerten - zur Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung unter Einbeziehung des Syndromkonzeptes Stellung nehmen 		
--	--	--

Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein (Seite 1)

Alle Schularten	Geographie	Sek 1
Inhalte		
<p>Naturgeographie Europas</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung von Klima- und Vegetationszonen <p>Geosystem Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimasystem der Erde - Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene) <p>Räume im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung - weltweit <p>Nachhaltige Nutzung von Ressourcen - Wissen, Handeln und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa - Produktionsketten, nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen - Energieverbrauch und Energieversorgung in Europa - regionale Potenziale, nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen - Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde - Beispiele für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten <p>Kompetenzbereiche und verbindliche Standards im Fach Geographie</p> <p>Fachwissen</p> <p>Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische Systeme zu erfassen: Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (zum Beispiel Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären. <p>Fähigkeit, Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe zu analysieren: Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (zum Beispiel Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren, - Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (zum Beispiel Rodung, Gewässerbelastung, Bodenerosion, Bodenversalzung, Naturrisiken, Klimawandel, Wassermangel,) erläutern, - an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (zum Beispiel Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung) systemisch erklären, - mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (zum Beispiel Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein (Seite 2)

Alle Schularten	Geographie	Sek 1
Inhalte		
<p>Räumliche Orientierung Kenntnis grundlegender topographischer Wissensbestände: Schülerinnen und Schüler ... - kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (zum Beispiel das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Fragmentierung nach Entwicklungsstand).</p> <p>Beurteilung und Bewertung Fähigkeit, Sachverhalte im Raum unter Anwendung geographischer Kenntnisse zu beurteilen: Schülerinnen und Schüler können ... - fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (wie zum Beispiel ökologische/ökonomische/soziale Angemessenheit, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) nennen, geographische Kenntnisse und die oben genannten Kriterien anwenden,</p> <p>Fähigkeit, ausgewählte geographische/geowissenschaftliche Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung und Auswirkungen für die Gesellschaft angemessen zu beurteilen: Schülerinnen und Schüler können ... - zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (zum Beispiel Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdung) kritisch Stellung nehmen.</p> <p>Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Sachverhalte/Prozesse unter Einbeziehung fachbasierter und fachübergreifender Werte und Normen zu bewerten: Schülerinnen und Schüler können ... - geographisch relevante Werte und Normen (zum Beispiel Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) nennen.</p> <p>Handlung Kenntnis politischer und normativer Vorgaben und nachhaltiger Handlungsoptionen: Schülerinnen und Schüler kennen ... - unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit.</p>		

Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 1)

Hauptschule, Realschule, Gymnasium	Geographie	Klasse 5/6
Inhalte		
<p>Die Erde als Planet und Lebensraum Der Schüler kann - das Leben in klimatisch unterschiedlich geprägten Räumen beschreiben.</p> <p>Räumliche Bezüge: global Der Schüler kann folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Äquator, Erdachse, Gradnetz, Hochgebirge, Klima, Kontinent, Mittelgebirge, Nordpol, Nullmeridian, Ozean, Polarnacht, Polartag, Revolution, Rotation, Südpol, Tiefland, Vegetation.</p>		
Hauptschule, Realschule, Gymnasium	Geographie	Klasse 7/8
Inhalte		
<p>Die Erde als Planet und Naturraum Der Schüler kann - die Einflüsse klimabestimmender Faktoren erklären, - Wechselwirkungen zwischen Klima und Vegetation in ausgewählten Klima- und Vegetationszonen beschreiben und erklären.</p> <p>Räumliche Bezüge: global Der Schüler kann folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Beleuchtungszone, Klimazone, Kontinentalität, Maritimität, Vegetationszone, Wendekreis, Zenitstand.</p>		
Realschule	Geographie	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Mensch-Umwelt-Beziehungen im Fokus des Globalen Wandels Der Schüler kann - Ursachen und Folgen ausgewählter globaler Umweltprobleme analysieren sowie deren Lösungsansätze diskutieren.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Thüringen (Seite 2)

Gymnasium	Geographie	Klasse 8
Inhalte		
<p>Landwirtschaft und Ernährungssicherung Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen landwirtschaftlicher Nutzung erläutern, - Ursachen und Folgen nicht angepasster Nutzung beurteilen, - alternative Nutzungs- und Schutzkonzepte erklären und begründen. <p>Der Schüler kann folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Agrobusiness, agronomische Trocken- und Kältengrenze, Raubbau</p>		
Gymnasium	Geographie	Klasse 9/10
Inhalte		
<p>Politische und ökologische Konflikte und Konfliktlösungsstrategien Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - das regionale Ressourcenpotenzial - einschätzen sowie dessen Nutzung beschreiben - und die damit verbundenen Eingriffe unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bewerten. 		

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 1)

Neue Mittelschule	Geographie und Wirtschaftskunde	Klasse 1
Inhalte		
<p>Bildungs- und Lehraufgabe: Im Mittelpunkt von Geographie und Wirtschaftskunde steht der Mensch. Seine Aktivitäten und Entscheidungen in allen Lebensbereichen haben immer auch raumstrukturelle Grundlagen und Auswirkungen. Diese räumlichen Aspekte menschlichen Handelns sind Gegenstand des Unterrichts. Besonders thematisiert werden solche Vernetzungen am Beispiel der Wirtschaft, deren allgemeine Grundlagen zu erarbeiten sind.</p> <p>Im Geographie-und-Wirtschaftskunde-Unterricht der 1. bis 4. Klasse wird angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Orientierungs- und Bezugssystemen mit Hilfe fachbezogener Arbeitsmittel und Arbeitstechniken, um Wissen selbstständig erwerben, einordnen und umsetzen zu können. - Bewusstes Wahrnehmen der räumlichen Strukturiertheit der Umwelt. - Einsichten in Vorgänge der Raumentwicklung gewinnen, um Fragen der Raumnutzung und Raumordnung unter Beachtung von Ökonomie und Ökologie zu verstehen. - Die raumdifferenzierende Betrachtungsweise in anderen Bereichen anwenden sowie Kenntnisse und Einsichten aus anderen Unterrichtsgegenständen heranziehen können. <p>Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften: Erkennen, dass sich Menschen in ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auf regionale und kulturelle Voraussetzungen einstellen und dass die Lebensweise einem Wandel unterliegt. Erkennen, wie einfache Wirtschaftsformen von Natur- und Gesellschaftsbedingungen beeinflusst werden, und erfassen, dass Menschen unterschiedliche, sich verändernde Techniken und Produktionsweisen anwenden.</p> <p>Wie Menschen Rohstoffe und Energie gewinnen und nutzen: Erkennen, wie Rohstoffe und Nutzenergie gewonnen und zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern gebracht werden. Einsehen, dass Rohstoffe und Energieträger auf der Erde ungleichmäßig verteilt und begrenzt vorhanden sind und dass ihre Nutzung oft die Umwelt belastet.</p>		
Neue Mittelschule	Geographie und Wirtschaftskunde	Klasse 2
<p>Die Erde als Lebens- und Wirtschaftsraum des Menschen - eine Zusammen-schau: Zusammenfassende Einordnung der bisher behandelten Beispiele in Staaten, Landschaftsgürtel und Wirtschaftszonen der Erde. Erkennen, dass die Verteilung der Bevölkerung auf der Erde ungleichmäßig ist und dass es Gunst- und Ungunsträume gibt.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 2)

Neue Mittelschule	Geographie und Wirtschaftskunde	Klasse 3 + 4
Inhalte		
<p>Vertiefende Kenntnisse und Einsichten über menschliches Leben und Wirtschaften in Österreich, Europa und auf der Erde. Darstellung in Einzelbildern und Übersichten. Besondere Berücksichtigung von natürlicher und gestalteter Umwelt, Wirtschaft, Arbeitswelt und Berufsfindung. Aufbau der Bereitschaft, sich aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen zuzuwenden. Weiterentwicklung topographischer Kenntnisse und methodischer Zugänge zu deren Erwerb. Behandlung eines Fallbeispiels in Projektform.</p> <p>Gestaltung des Lebensraums durch die Menschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Lebenssituation in zentralen und peripheren Gebieten vergleichend erfassen. - Vergleichen unterschiedlicher Standortpotenziale zentraler und peripherer Gebiete an den Beispielen Verkehr, Infrastruktur, Versorgung und Umweltqualität. - Erfassen der Zusammenhänge von Wirtschaftsweise und Landnutzung. <p>Gemeinsames Europa - vielfältiges Europa:</p> <p>Die Vielfalt Europas - Landschaft, Kultur, Bevölkerung und Wirtschaft - erfassen. Informationen über ausgewählte Regionen und Staaten gezielt sammeln und strukturiert auswerten.</p> <p>Erkennen, dass manche Gegenwarts- und Zukunftsprobleme nur überregional zu lösen sind, um damit die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit gesamteuropäischen Fragen zu fördern.</p> <p>Leben in der Einen Welt - Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Verantwortung der Menschen für die „Eine Erde“ erkennen. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 3)

AHS-Unterstufe	Geographie und Wirtschaftskunde	Klasse 1
Inhalte		
<p>Bildungs- und Lehraufgabe: Im Mittelpunkt von Geographie und Wirtschaftskunde steht der Mensch. Seine Aktivitäten und Entscheidungen in allen Lebensbereichen haben immer auch raumstrukturelle Grundlagen und Auswirkungen. Diese räumlichen Aspekte menschlichen Handelns sind Gegenstand des Unterrichts. Besonders thematisiert werden solche Vernetzungen am Beispiel der Wirtschaft, deren allgemeine Grundlagen zu erarbeiten sind.</p> <p>Im Geographie-und-Wirtschaftskunde-Unterricht der 1. bis 4. Klasse wird angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Orientierungs- und Bezugssystemen mit Hilfe fachbezogener Arbeitsmittel und Arbeitstechniken, um Wissen selbstständig erwerben, einordnen und umsetzen zu können. - Bewusstes Wahrnehmen der räumlichen Strukturiertheit der Umwelt. - Einsichten in Vorgänge der Raumentwicklung gewinnen, um Fragen der Raumnutzung und Raumordnung unter Beachtung von Ökonomie und Ökologie zu verstehen. - Die raumdifferenzierende Betrachtungsweise in anderen Bereichen anwenden sowie Kenntnisse und Einsichten aus anderen Unterrichtsgegenständen heranziehen können. <p>Beiträge zu den Bildungsbereichen:</p> <p>Mensch und Gesellschaft: Erwerb von Urteils- und Kritikfähigkeit, Entscheidungs- und Handlungskompetenz; Entwicklung von Toleranz gegenüber dem Anderen bzw. gegenüber Minderheiten; Erkennen und Bewerten von Gegebenheiten und Entwicklungen in der Arbeits- und Berufswelt; Bewertung ökonomischer Fragestellungen unter ethischen Gesichtspunkten; Einsicht in ökonomische Zusammenhänge; Aufbau eines Wertesystems zur verantwortungsbewussten Gestaltung des Lebensraums.</p> <p>Natur und Technik: Erklärung der Entstehung von Naturvorgängen und ihrer Wirkung auf Mensch und Umwelt; Beschreibung der Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf die Lebenswelt; verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt; kritische Auseinandersetzung mit Statistiken, Wahrnehmen von Manipulationsmöglichkeiten; Auseinandersetzung mit einfachen Modellen.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 4)

AHS-Unterstufe	Geographie und Wirtschaftskunde	Klasse 1
<p>Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften: Erkennen, dass sich Menschen in ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auf regionale und kulturelle Voraussetzungen einstellen und dass die Lebensweise einem Wandel unterliegt. Erkennen, wie einfache Wirtschaftsformen von Natur- und Gesellschaftsbedingungen beeinflusst werden, und erfassen, dass Menschen unterschiedliche, sich verändernde Techniken und Produktionsweisen anwenden.</p> <p>Wie Menschen Rohstoffe und Energie gewinnen und nutzen: Erkennen, wie Rohstoffe und Nutzenergie gewonnen und zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern gebracht werden. Einsehen, dass Rohstoffe und Energieträger auf der Erde ungleichmäßig verteilt und begrenzt vorhanden sind und dass ihre Nutzung oft die Umwelt belastet.</p>		
AHS-Unterstufe	Geographie und Wirtschaftskunde	Klasse 2
<p>Die Erde als Lebens- und Wirtschaftsraum des Menschen - eine Zusammen-schau: Zusammenfassende Einordnung der bisher behandelten Beispiele in Staaten, Landschaftsgürtel und Wirtschaftszonen der Erde. Erkennen, dass die Verteilung der Bevölkerung auf der Erde ungleichmäßig ist und dass es Gunst- und Ungunsträume gibt.</p>		
AHS-Unterstufe	Geographie und Wirtschaftskunde	Klasse 3
<p>Vertiefende Kenntnisse und Einsichten über menschliches Leben und Wirtschaften in Österreich, Europa und auf der Erde. Darstellung in Einzelbildern und Übersichten. Besondere Berücksichtigung von natürlicher und gestalteter Umwelt, Wirtschaft, Arbeitswelt und Berufsfindung. Aufbau der Bereitschaft, sich aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen zuzuwenden. Weiterentwicklung topographischer Kenntnisse und methodischer Zugänge zu deren Erwerb. Behandlung eines Fallbeispiels in Projektform.</p> <p>Gestaltung des Lebensraums durch die Menschen: Die Lebenssituation in zentralen und peripheren Gebieten vergleichend erfassen. Vergleichen unterschiedlicher Standortpotenziale zentraler und peripherer Gebiete an den Beispielen Verkehr, Infrastruktur, Versorgung und Umweltqualität. Erfassen der Zusammenhänge von Wirtschaftsweise und Landnutzung. Die Notwendigkeit der Raumordnung begreifen.</p>		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Österreich (Seite 5)

AHS-Unterstufe	Geographie und Wirtschaftskunde	Klasse 4
<p>Gemeinsames Europa – vielfältiges Europa: Die Vielfalt Europas – Landschaft, Kultur, Bevölkerung und Wirtschaft – erfassen. Informationen über ausgewählte Regionen und Staaten gezielt sammeln und strukturiert auswerten. Erkennen, dass manche Gegenwarts- und Zukunftsprobleme nur überregional zu lösen sind, um damit die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit gesamteuropäischen Fragen zu fördern.</p> <p>Leben in der Einen Welt - Globalisierung - Die Verantwortung der Menschen für die „Eine Erde“ erkennen.</p>		

Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 1)
(Lehrplan 21)

Sekundarstufe I 1.-3. Klasse	Natur, Mensch, Gesellschaft	3. Zyklus
Inhalte		
<p>Natur und Technik (mit Physik, Chemie und Biologie) Ökosysteme erkunden Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen. Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zum Einfluss des Menschen auf Ökosysteme verschiedene Perspektiven einnehmen und prüfen, welche langfristigen Folgen zu erwarten sind (z.B. intensive und extensive Bewirtschaftung, invasive Pflanzen und Tiere). - können aufgrund von Fakten eigene Ideen und Visionen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur entwickeln und begründen. <p>Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft) Produktions- und Arbeitswelten erkunden Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion von Gütern und Dienstleistungen vergleichen und beurteilen. Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ökonomische, ökologische und soziale Überlegungen in der Güterproduktion bzw. der Bereitstellung von Dienstleistungen aus Sicht des Produzenten bzw. Anbieters beschreiben und Interessens- und Zielkonflikte erklären. - Nachhaltigkeit: in der Güterproduktion <p>Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geographie, Geschichte) Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen. Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - können natürliche Systeme charakterisieren und räumlich einordnen. <ul style="list-style-type: none"> - Arktis/Antarktis - können die Auswirkungen der Nutzung natürlicher Systeme auf das Landschaftsbild und den Verbrauch natürlicher Ressourcen ableiten. - können sich über Interessenskonflikte bei der Nutzung natürlicher Systeme informieren, diese abwägen und Eingriffe des Menschen in natürliche Systeme bewerten. - können Schutzmassnahmen von natürlichen Systemen bewerten (z.B. Nationalparks, Umweltlabels, Kampagnen) und über mögliche nachhaltige Nutzungen nachdenken. 		

weiter auf nächster Seite

Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 2)
(Lehrplan 21)

Sekundarstufe I 1.-3. Klasse	Natur, Mensch, Gesellschaft	3. Zyklus
Inhalte		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können wirtschaftliche Prozesse und die Globalisierung untersuchen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - können landwirtschaftliche Produktionsformen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Landschaft, den Verbrauch natürlicher Ressourcen und die Arbeitssituation der Menschen vergleichen und einschätzen sowie regionale und globale Verflechtungen erläutern. - können die Produktion von industriellen Gütern und die Bereitstellung von Dienstleistungen hinsichtlich ihrer räumlichen und sozialen Auswirkungen untersuchen, sowie regionale und globale Verflechtungen erläutern. <ul style="list-style-type: none"> - Bedarf an Ressourcen wie Boden, Wasser, Arbeitskräfte - setzen sich mit der nachhaltigen Produktion von Gütern auseinander und können Erkenntnisse in Bezug auf das eigene Verhalten reflektieren. 		

Sekundarstufe I 1.- 3. Klasse	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	3. Zyklus
Inhalte		
<p>Nachhaltige Entwicklung ist eine Leitidee für die Entwicklung der Gesellschaft. Sie beinhaltet die Zielvorstellung, dass für die Befriedigung der materiellen und immateriellen Grundbedürfnisse aller Menschen heute und in Zukunft eine solidarische Gesellschaft und wirtschaftliches Wohlergehen notwendig sind. Zur Umsetzung dieser Idee bedarf es vielfältiger politischer, ökonomischer, ökologischer, sozialer und kultureller Entwicklungen. Gerechtigkeit, politische Teilhabe und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sind wesentliche Bedingungen einer Nachhaltigen Entwicklung. Diese kann nicht für ein Land allein gedacht werden, sondern muss immer auch in einem globalen Zusammenhang gesehen werden.</p> <p><i>Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltige Entwicklung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Natürliche Umwelt und Ressourcen - Wirtschaft und Konsum 		